



Anwendungshinweis



Süßwaren Einfachere Folienverwaltung durch Mehrwertcodierung

Die Herausforderung

Viele Süßwarenhersteller führen eine Vielzahl flexibler Folien für ihre Absack- und Schlauchbeutelmaschinen. Die Unternehmen können auf einer Maschine verschiedene Folien für unterschiedliche Geschmacksrichtungen, verschiedene Kunden oder Länder und Sprachen verwenden. Durch die Verwaltung dieser verschiedenen Folien entstehen dem Unternehmen zusätzliche Kosten. In diesem Anwendungshinweis erfahren Sie, wie Thermotransferdrucker (TTO) eingesetzt werden können, um dieses umfassende Sortiment an vorgedruckten Folien zu verringern.

Der Vorteil von Videojet

Süßwarenhersteller setzen auf Videojet. Denn hier werden innovative Drucklösungen von den führenden Experten in der TTO-Technologie unterstützt.

- Videojet verfügt über hochmoderne Testlabors und unterstützt Sie bei der richtigen Entscheidung für Ihre Anwendungen
- Der patentierte kupplungsfreie Farbbandantrieb von Videojet minimiert wartungsbedingte Stillstandszeiten und maximiert die Farbbandeffizienz
- Videojet arbeitet mit fast allen führenden Herstellern von Verpackungsmaschinen direkt zusammen, um so die Drucker nahtlos in Ihre vorhandenen Produktionsmaschinen einzubinden

Welche Probleme können auftreten, wenn in einer Verpackungsmaschine mehrere vorgedruckte Folien eingesetzt werden?

Verwaltung vorgedruckter Folien

Lagerbestände mit vielen Folientypen sind oftmals schwierig zu verwalten – insbesondere für Produkte, die nur selten hergestellt werden. Für viele Süßwarenhersteller gilt: Sie müssen einen Sicherheits- oder Überbestand für jede Folie vorrätig halten. Mehr Folien im Betrieb bedeutet mehr Kapital, das an den Lagerbestand gebunden ist, mehr Lagerfläche und nicht zuletzt zusätzlichen Zeit- und Arbeitsaufwand Verwaltung des Lagerbestandes.

Außerdem müssen bei Änderungen an der Verpackung unter Umständen alte Folien entsorgt werden. Zudem verursacht die Erstellung der neuen Verpackung einen beträchtlichen Zeit- und Kostenaufwand.

Produktwechsel

Die Aktivitäten, die beim Wechsel in der Verpackungsmaschine erforderlich sind, reichen von der Reinigung der Maschine bis hin zu Anpassungen an die Größe des neuen Produktes. In der Regel muss auch die Folie gewechselt werden. Dafür muss die benötigte Folie bestimmt, die Folie zur Maschine gebracht und die alte Folie in der Maschine ausgetauscht und zu ihrem ursprünglichen Lagerplatz zurückgebracht werden. Die Zeit für den Wechsel der Druckausgabe macht dabei nur einen Bruchteil der Folienwechselzeit aus.

Umrüstungen machen sich besonders in kleineren Unternehmen und bei Lohnabfüllern bemerkbar, da diese oft mehrmals täglich die Produkte oder Verpackungen wechseln.

Wie kann die Thermotransfer-Druckertechnologie zu einer höheren Maschinenproduktivität beitragen?

Thermotransferdrucker bieten hochauflösende, lösungsmittelfreie Bilder auf flexiblen Verpackungen. Damit drucken Sie verschiedenste Informationen direkt auf die flexible Folie: Inhaltsstoffe, Logos, Marketinginformationen, Strichcodes, Chargennummern, Preise oder Daten in verschiedenen Sprachen. Süßwarenhersteller profitieren erheblich, wenn sie statt vorgedruckter Folien generische Standardfolien verwenden und die einzelnen Produkte durch per TTO aufgedruckte Informationen differenzieren.

Vorteile:

Kürzere Umrüstzeiten. Umrüstzeiten können durch Einsatz generischer Folien erheblich verkürzt werden. Statt viele unterschiedliche Folien suchen, austauschen und ins Lager zurückführen zu müssen, ändern Sie einfach den Code auf dem Drucker und beginnen sofort mit der Produktion des neuen Produkts. Digitaldrucker speichern hierbei die Codes für jedes Produkt, das auf der Maschine hergestellt wird.

Schnelle Verpackungsänderungen. Ob bei neuen Bestimmungen, Designänderungen oder Einführung neuer Produkte: Alle Änderungen an der Verpackung sind bei Einsatz generischer Folie und eines TTO-Druckers wesentlich einfacher und deutlich kostengünstiger. Wird für ein bestimmtes Produkt vorgedruckte Folie verwendet, so kommt bei Änderungen der vorgedruckten Informationen neben Bestellung und Produktion einer neuen Folie oft noch die Entsorgung der veralteten Folien aus dem Bestand dazu. Mit generischer Folie und einem Thermotransferdrucker muss lediglich der Codeinhalt in der CLARISOFT® Software von Videojet® angepasst werden.

Verringerung des Folienbestands. Bei Einsatz generischer Folie für einige oder alle Produkte können Süßwarenhersteller ihre Sicherheitsbestände an verschiedenen Folien auflösen. Die Folienmenge in der Einrichtung sollte dadurch deutlich kleiner werden. Zudem werden weniger Lagerflächen benötigt, das Lagerbestandsmanagement vereinfacht und das an den Lagerbestand gebundene Kapital reduziert. Weiterhin kann das Unternehmen durch den Einkauf von weniger Foliensorten in den Genuss von Rabatten beim Verpackungslieferanten kommen, wenn dafür eine größere Menge der Folie eingekauft wird.

Nachteile:

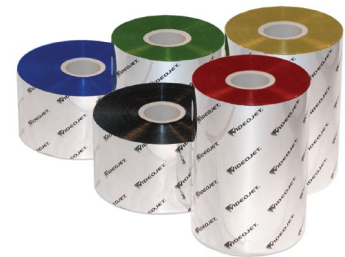
Mehrfarbige Grafiken. Ein Thermotransferdrucker kann Logos und andere Marketinginformationen drucken. Zwar sind Farbbänder in mehr als 10 Farben erhältlich, doch können die Drucker immer nur ein Farbband verwenden. Die Verpackungen werden daher nur dann mehrfarbig bedruckt, wenn mehrere Drucker mit jeweils unterschiedlichem Farbband eingesetzt werden. Es sollte daher sorgfältig geprüft werden, welche Inhalte auf der Verpackung vorgedruckt und welche mit dem Drucker gedruckt werden sollen. So kann es sinnvoll sein, Standard-Marketinginformationen (etwa das Logo) auf der Folie vorzudrucken und dann produktspezifische Informationen (etwa Inhaltsstoffe und Nährwertangaben) mit dem TTO-Drucker zu drucken.

Druckbereich. Beim Kauf eines Thermotransferdruckers können die Kunden die Breite von Druckkopf und Farbband wählen. Die Breite entscheidet über die Größe des Druckbereichs auf der Verpackung. Der Druckbereich ist nicht groß genug, um alle Inhalte aufzudrucken? Dann kann es sinnvoll sein, sich auf einen Teil der Verpackung zu konzentrieren, auf dem sich der Inhalt der einzelnen Produkte am stärksten voneinander unterscheidet. Die übrigen Informationen werden dann vorab aufgedruckt.



Auf einen Blick:

Der Einsatz von Thermotransfer-Druck (TTO) auf generischen Verpackungsfolien bietet einzigartige Vorzüge, aber auch Kompromisse, die sorgfältig abgewogen werden sollten. Süßwarenhersteller sparen Geld, optimieren die Lagerbestandsverwaltung, verkürzen Umrüstzeiten und vereinfachen Verpackungswechsel. Diese Vorzüge müssen allerdings sorgfältig gegen die Farbbeschränkungen und Druckbreitenoptionen abgewogen werden, denen die Thermotransfer-Druckertechnologie naturgemäß unterliegt.



Diverse Möglichkeiten für Ihre individuelle Anwendung finden Sie überall – es ist jedoch entscheidend, die richtige und passende Lösung zu finden. Wie können wir Ihnen noch besser helfen? Videojet bietet Ihnen zusätzliche Beratung, ein Audit für die Produktionslinie oder die Probenprüfung in unseren Sample Labs: Sprechen Sie uns einfach an.

Telefon: **+49 6431 994 0**
E-Mail: **info@videojet.de**
oder besuchen Sie **www.videojet.de**

Videojet Technologies GmbH
An der Meil 2
65555 Limburg a.d. Lahn

© 2014 Videojet Technologies GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Videojet Technologies arbeitet ständig an der Verbesserung seiner Produkte. Wir behalten uns das Recht vor, Designs und/oder technische Daten ohne Vorankündigung zu ändern.

 **VIDEOJET®**